Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Karl Piehl an Adolf Erman

Piehl, Karl

Kairo, 06.11.1883

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-96440

Visual Library

Kairo 6 nov. 1883.

Lieber Kollege

Wann ich neuerdings die Ehre hatte in Berlin Sie zu sehen, sprachen Sie sehr freundlich die Hoffnung aus dass ich, falls einige neue Texte unter meinen Hände fallen konnten, etwas davon für die Zeitschrift mittheilen möchte.

Ich erlaube mich hiermit Ihnen einen solchen Text zu senden, den ich doch erst später zu übersetzen mich vorbehalte – das heisst, wenn ich wieder in meinem Vaterlande bin, wo ich Bücher und Noten habe, die für eine solche Arbeit ganz unentbehrlich sind. Denn wie Sie selbst sehen können, der Text ist ein sehr schwieriger und enthält daneben Formen die sehr ungewöhnlich sind. Grammatische Curiositäten sind deren mehrere z.B. das Verbum in "ich bin", etc.

Ich habe jetzt die Sendung gemacht, weil es ja nicht ohne Vortheil wäre, den Korrektur auf dem Originale selbst zu vergleichen. Denn ein so grosser

Text

Text, wie der fragliche, solltedoch mit grösster Umsicht veröffentlicht werden.

Ich hoffe also, Sie wollen mir während meines Aufenthalt in Aegypten einen Korrektur senden, wenn das Ihnen passend scheint. Kann ich etwas interessantes in Ober-Ägypten finden, werde ich natürlich etwas davon Ihnen ~~send~~ unterbreiten.

Hier ist noch ziemlich warm, und die Cholera existirt noch, wiewol in wenigem Umfange, in Alexandrien. Maspero ist fortwahrend in Paris. Er ~~soll~~ wird, sehr krank gewesen, wann er Ende Juni Aegypten verlassen hat. Emil Brugsch, der das ganze Jahr hier geblieben ist, hat sehr traurige Scenen von der Cholerazeit erzählt. Die jetzige Zeit ist übrigens eine sehr gute Gelegenheit für Aegyptologen, denn wegen des Mangels an Touristen, sind die Hotels sehr bescheiden in Ihre Preisen.

Unter anderen Nouveautés in Museum von Bulag, kann ich den Sarkofag Psammetichs 2ten melden, ein ziemlich bescheidenes Denkmal.

Herr Geheimerath Lepsius wird krank sein

hat mir Herr Prof. Schweinfurth erzählt. Wie befindet sich jetzt unser Nestor?

Mit sehr herzlichen Grüssen und indem ich mich dem Andenken des Herrn Dr Stern empfehle

Ihr sehr ergebener

Karl Piehl.

P. S. Ich hoffe Prof. Brugsch befindet sich wohl, und bitte Sie ihm meine tiefste Verehrung zu sagen.